

IMPULSDISKUSSION

„IST DAS ARBEIT ODER NICHT?“

Die Schüler*innen diskutieren anhand beispielhafter Tätigkeiten, was für sie Arbeit ist. Die Übung dient als Einstiegsübung zur Verknüpfung des Themas „Arbeit“ mit Globalisierung und Nachhaltigkeit.

ZIELE

Die Schüler*innen

- erkennen komplexe Zusammenhänge der Lebens- und Arbeitswelt
- entwickeln Urteilsfähigkeit und Toleranz, indem sie die Bedeutung und Interdependenz zentraler ökonomischer Akteure vor dem Hintergrund ihrer Entscheidungsoptionen erfassen

LEHRPLANANBINDUNG

OS, Klassenstufe 9, Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales, Lernbereich 3: „Konsumtion und Produktion im privaten Haushalt“

OS, Klassenstufe 10, Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung, Lernbereich 1:

„Herausforderung Gerechtigkeit in der sozialen Marktwirtschaft“

GY, Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft Klassenstufe 8, Lernbereich 1:

„Jugendliche als Marktteilnehmer“

ZEITBEDARF

1 UE (30 min)

MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

- Anlage 1: Arbeitsblatt

INHALTLICHE VORBEREITUNG

Die Übung dient zur Einstimmung in den Themenkomplex Arbeit. Sie dient dazu, verschiedene Bedeutungs- und Problemfelder zu identifizieren. Dazu gehören zum Beispiel:

- Arbeit und Gelderwerb (bezahlte/unbezahlte Arbeit, Ehrenamt)

- Arbeit und Zeit
- unterschiedliche Anerkennung und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit (Erwerbsarbeit, Sorgearbeit)

Je nach sozialwissenschaftlicher oder ökonomischer Blickrichtung fällt eine Definition von Arbeit unterschiedlich aus (betriebswirtschaftliche/kapitalistische Definition, feministische, marxistische, ...). Diese Definitionen sind jeweils Ausdruck für eine bestimmte Frage-/Problemstellung und dürfen nebeneinander stehenbleiben.

DURCHFÜHRUNG

1. Die Klasse wird in gleich große Gruppen aufgeteilt.
2. Jede*r Schüler*in erhält ein Arbeitsblatt.
3. In der ersten Aufgabe besprechen die Schüler*innen beispielhafte Tätigkeiten und diskutieren, ob es sich um Arbeit handelt oder nicht und entwickeln eigene Kriterien dazu.
4. Im zweiten Schritt einigen sie sich in der Kleingruppe auf eine Definition für „Arbeit“.
5. Im dritten Schritt erhalten die Schüler*innen die Hausaufgabe, eine Person zu ihrer Definition von „Arbeit“ befragen.
6. In der Klasse werden die verschiedenen Definitionen und Kriterien diskutiert.
7. Ziel ist es nicht, eine allgemeingültige Definition von „Arbeit“ zu entwickeln, sondern verschiedene Aspekte zu benennen.

KOMPETENZERWERB

ERKENNEN

Die Schüler*innen kennen verschiedene Aspekte des Begriffs „Arbeit“ und den Bezug zur Ökonomie.

BEWERTEN

Sie beurteilen verschiedene Tätigkeiten auf ihre Auswirkungen auf gesellschaftliche Prozesse und diskutieren den Stellenwert von ökonomischer Verwertbarkeit in der Beurteilung verschiedener Tätigkeiten.

HANDELN

Sie erkennen den gesellschaftlichen Wert unbezahlter Tätigkeiten an.

WEITERBEARBEITUNG

Die Übung eignet sich als Einstieg in ein komplexeres Themenfeld. Je nach Auswahl der Begriffe kann ein Themenschwerpunkt gesetzt werden, der an die Übung anschließend vertieft wird.

Solche Themenschwerpunkte können z.B. sein:

- Arbeitsbedingungen
- Multinationale Unternehmen
- Freihandel und Handelsabkommen
- Gender und Wirtschaft

HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

Zu den verschiedenen Arbeitsbegriffen (Links abgerufen am 18.04.19)

- Notz, Gisela: Zum Begriff der Arbeit aus feministischer Perspektive:
http://www.emanzipation.org/articles/em_1-1/e_1-1_notz.pdf
- Arbeitsbegriffe und -aspekte bei Karl Marx:
[https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeit_\(Philosophie\)#Bedeutung_der_Arbeit_bei_Marx_und_Engels](https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeit_(Philosophie)#Bedeutung_der_Arbeit_bei_Marx_und_Engels)
- Betriebswirtschaftlich-kapitalistische Definition:
[https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeit_\(Betriebswirtschaftslehre\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeit_(Betriebswirtschaftslehre))

QUELLE

Überarbeitet in Anlehnung an:

M. J. Welfens, Ch. Liedtke (2005): KURS 21: Lernmodule für Lernpartnerschaften Schule – Wirtschaft, Oekom Verlag, München. Seite 40.

<http://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/education-material/Unternehmen%20in%20einer%20globalisierten%20Welt.pdf>

Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.

ANLAGE 1: IST DAS ARBEIT ODER NICHT?

1. Entscheidet, ob es sich bei den in der Tabelle aufgelisteten Tätigkeiten um Arbeit handelt oder nicht. Findet weitere Beispiele für Arbeit und Nicht-Arbeit.
Benennt Kriterien für eure Entscheidung.

Beispiel	Arbeit?	Kriterien
Ein Sänger singt seinem Kind ein Gute-Nacht-Lied vor.		
Eine Angestellte wartet in der Teeküche auf das Ende ihrer Arbeitszeit.		
Ein Schneider näht sich zuhause eine Hose.		
Eine Auszubildende geht nach Schichtende einen Kaffee mit der Abteilungsleiterin trinken.		
Jemand füllt einen Antrag für Arbeitslosengeld aus.		
Eine Gruppe Schüler*innen diskutiert darüber, was „Arbeit“ ist.		
Schüler*innen diskutieren in der Pause den Unterrichtsstil eines Lehrers.		
Jemand verbringt jeden Morgen im Bad, um sich schön zu machen.		
Ein*e Schüler*in lernt für eine Klassenarbeit.		

2. Diskutiert über eure Definition des Begriffs „Arbeit“.

Was sind die wichtigen Aspekte, die die „Arbeit“ charakterisieren?

3. Sucht euch eine arbeitende Person aus und befragt sie nach ihrer Definition von Arbeit.

Tragt die Ergebnisse eurer Umfrage in der Klasse vor. Gibt es ein gemeinsames Verständnis von „Arbeit“?